



Ideen und Empfehlungen Stand 27. September

Zu der Frage: Soll unsere bewährte parlamentarisch-repräsentative Demokratie durch weitere Elemente der Bürgerbeteiligung und direkter Demokratie ergänzt werden?

* Zahlen in Klammern geben die Häufigkeit der Nennung an

Online-Beteiligung

91. Bürgerbeteiligung als Kontrolle zur Gesetzgebung

Gesetze müssen zusätzlich einen Bürgerrat passieren (1)

92. Es soll einen Online-Bürgerrat geben

Es soll einen Online-Bürgerrat geben

93. Online-Beteiligung soll ergänzend zu Vor-Ort-Veranstaltungen eingesetzt werden

Onlinebeteiligung als Ergänzung, nicht anstatt analoger Beteiligung (20)

94. Sicherheit und Datenschutz müssen gewährleistet sein

- a) Identifikation oder Sicherheitskontrolle gegen Missbrauch (15)
- b) Prozess muss sicher sein, technisch und im Ablauf (10)
- c) Datenschutz muss gewährleistet sein (2)

95. Mehr Werbung für Online-Beteiligung

Stärkere Werbung über bzw. mehr Informationen zu Onlineangeboten (10)

96. Online-Beteiligung inklusiv gestalten

- a) Online-Beteiligung auch denen zugänglich machen, die keinen Computer haben oder körperlich eingeschränkt sind (3)
- b) leichte Verständlichkeit (2)
- c) Beratung zur Teilnahme an Onlinebeteiligung (2)
- d) einfache Bedienung (1)

97. Einsatz verschiedener Online-Elemente

Einsatz von Podcasts, Apps, Videokonferenzen etc. (8)

98. Empfehlungen zur Durchführung von Online-Beteiligung

- a) Freitextfeld für Kommentare/Anmerkungen
- b) Bewertungsfunktion (z.B. Daumen hoch/runter) für Kommentare
- c) Befragung mit Informationen für Beteiligte ausstatten (Tool)
- d) Onlineabstimmungen dürfen nicht zu kompliziert ausgestaltet sein
- e) Zeitliche Begrenzung
- f) OB – angemessene Zeiträume vorsehen
- g) gute Informationsgrundlage, allgemeinverständlich, neutral als Zusatz der Online-Befragung nötig
- h) Themenbezogene Informationen mitliefern, ggf. mit Code
- i) Unabhängige, neutrale Durchführung
- j) Beteiligung an OB sollte analysiert und veröffentlicht werden
- k) Onlinebeteiligung muss qualifiziert auswertbar sein ohne Personal
- l) Moderation bei Online-Kommentarfunktion nötig
- m) OB: Ressourcen/Redaktion zur Verarbeitung von Kommentaren notwendig

Online-Beteiligung

99. Breitbandausbau als Voraussetzung

Gute technische Infrastruktur für Onlineprozesse (4)

100. Online-Beteiligung soll einen empfehlenden Charakter haben

Online-Beteiligung kann nur empfehlend sein, zeigt eine Tendenz (4)

101. Online-Beteiligung ergänzend zu repräsentativer Demokratie

Online-Befragungen z.B. zu Trends zu Gesetzesvorhaben und Beschlussvorlagen des Bundestags (2)

102. "Netiquette" - Umgangsformen bei Online-Beteiligung

Kommunikationsregeln müssen angewandt werden (2)

weitere Ideen

103. zu Bildung zur Beteiligung

- a) Beteiligung sollte schon in der Schule gelernt werden (22)
- b) politische Bildung stärker in Schule und Lebenswelt von Jugendlichen verankern (15)

104. weitere Vorschläge zur Beteiligung

- a) Bürger*innensprechstunden ausbauen
- b) weiterer Vorschlag: Bundesministerium für Bürgerbeteiligung
- c) Bürgerbeteiligungsbeauftragte(n) für jede Kommune
- d) Bürgervertreter ("Brücken") für die Bevölkerung/ "normale Bürger" statt Stab --> Beratung / Erdung; Meinungen sollen von unten nach oben getragen werden

105. Jugendbeteiligung

- a) Information auf Augenhöhe; von Jugendlichen für Jugendliche (1)
- b) Jugendbeteiligungsbeauftragten unabhängig von Schule (1)

106. weitere Ideen zu Lobbyismus

- a) Mehr Transparenz über Lobbyismus, mehr Regeln für Lobbyisten (9)
- b) Chancengleichheit bei der Interessenvertretung (4)
- c) Lobbyisten sollen ihre Interessen in der Öffentlichkeit einbringen (2)

107. weitere Ideen zu Abgeordneten und Parteien

- a) Politikerinnen und Politiker sollten mehr Bezug zur Bevölkerung haben (7)
- b) Transparenz über Einflussnahmen auf Politikerinnen und Politiker (4)
- c) Parteien sollten sich für Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern öffnen (3)
- d) Parteien sollten ihr Profil schärfen (2)
- e) Politikerinnen und Politiker sollen mehr Verantwortung für ihre Entscheidungen übernehmen (4)
- f) Direktmandate abschaffen (1)
- g) Bürgerinnen und Bürger an Abstimmungen im Parlament beteiligen (1)
- h) Politikerinnen und Politiker sollten ein höheres Ansehen haben (1)
- i) Weniger Fraktionszwang (1)

108. Einzelempfehlungen an Politik und Verwaltung

- a) bindender Zeitplan für Umsetzung des Regierungshandeln
- b) verpflichtende Evaluation der Regierungsversprechen
- c) Umgang der Politiker untereinander: Eigene Stärken herausstellen statt dem Gegner die Schwächen vorzuhalten --> mehr Argumente
- d) Änderung des Weges ins Parlament: 1. Begrenzung von Mandat (zeitlich; kein Abgeordneter soll mehr Jahrzehnte im Bundestag sitzen) | 2. anderer Weg in die Politik als über Parteien | 3. Kritik: gewisse Berufsgruppen können sich mehr und leichter beruflich ins Parlament einbringen (so werden Beamte z.B. beurlaubt für die Zeit ihres Mandats, das geht für andere Berufsgruppen aber nicht)
- e) Parteispenden: 1. Schaffung allg Spendentopf mit zweckgebundenen Spenden; 2. Parteispenden möglich wie jetzt aber gedeckelt
- f) Entscheidungsebenen neu aufteilen
- g) Führungspositionen der Ressorts sollten Erfahrung in ihrem Bereich haben